

Dokumentinformationen

Art des Dokuments	Bericht
Autor	Martin Seiler
Organisation	Kst. GDI-DE / BKG
Status	Vorgelegt
Version	1.0
erstellt am	24.10.2013
zuletzt geändert	25.10.2013
geändert durch	Martin Seiler
Hinweise	

Bericht über das 1. Treffen der ISA Working Group on Spatial Information and Services (16./17.10.2013, European Environment Agency (EEA), Kopenhagen)

Teilnehmer

Kst. GDI-DE/BKG: Martin Seiler (Vertreter für Deutschland)

BMU: Dr. Martin Lenk (eingeladener Experte)

KOM: Hugo de Groof (DG Environment), Daniele Rizzi (DG Communications, via Telefon), Athanasios Karalopoulos (DIGIT), Paul Smits (JRC; Vorsitz), Vanda Nunes de Lima (JRC), Robin Smith (JRC-extern, Are³NA), Graham Vowles (JRC-extern, EULF)

Weitere Teilnehmer: Ca. 25 Vertreter der Mitgliedsstaaten. Ca. 2/3 aus dem INSPIRE-Umfeld; ca. 1/3 aus dem E-Government-Umfeld

Meetingnotizen

Am 16. und 17. Oktober fand das erste Treffen der ISA Working Group on Spatial Information and Services bei der Europäischen Umweltagentur in Kopenhagen statt. Die Tagesordnung ist unter [1] referenziert.

TOP 1 + 2	Keine nennenswerten Ergebnisse
TOP 3	Vorstellung der INSPIRE-Initiative <ul style="list-style-type: none"> • Ziele & Grundsätze: Datenharmonisierung und interoperabler Geodaten austausch auf Basis von Netzdiensten • Bericht über Umsetzung, Status
TOP 4	ISA Working Group on Spatial Information and Services – Terms of References (TOR)

	<ul style="list-style-type: none"> • TOR sollen nochmal überarbeitet und in einer Version 1.1 dem ISA-Committee vorgelegt werden. Dabei soll u.a. der Hintergrund der Arbeitsgruppe deutlicher, die Arbeitsbereiche überarbeitet und die Zusammenarbeit mit der INSPIRE Maintenance and Implementation Group (INSPIRE MIG) sowie mit Open Communities erläutert werden. • Grober Überblick über ISA sowie die INSPIRE-Actions
TOP 5	<p>Examples of cross-sector applications of spatial information and services in public administration (DK, DE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die INSPIRE-Prinzipien gelten auch für das E-Government insgesamt • Technische und konzeptionelle Interoperabilitätslücken führen zu „In-sellösungen“ • Interoperabilitätsansätze von INSPIRE / GDI einerseits und E-Government andererseits sind teilweise nicht vereinbar • Am Beispiel der Open Data Initiativen wird dies derzeit besonders sichtbar (Metdatenmodelle) oder in Deutschland an den Inkompatibilitäten von INSPIRE und XOEV • Vielen GDI- und E-Government Initiativen fehlen derzeit Nutzer und klare Use Cases
TOP 6	<p>INSPIRE and the pan-EU Open Data portal</p> <p>Die KOM ist derzeit mit der Entwicklung von zwei Open Data Portal-Projekten beschäftigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • http://open-data.europa.eu dient als “single access point for information from all EU institutions and bodies“ • http://publicdata.eu dient als “single gateway to reusable information with the aim of enabling combination of information held by various open data portals at various levels throughout the EU“ • Es wird das DCAT-Metadatenmodell verwendet • Problem: Was genau ist „Open Data“? • Öffentliche Konsultation “PSI guidelines on licensing conditions“ ist bis 22.11.2013 offen – Bitte um Beteiligung in den MS • Frage: Wie kann die Arbeit bzgl. der PSI-Richtlinie mit der ISA Working Group on Spatial Information and Services zukünftig koordiniert werden?
TOP 7	<p>A Re-usable INSPIRE Reference Platform - ARE³NA (ISA Action 1.17)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung mit Bericht über bisherige Aktivitäten • Identifizierung von ca. 60 fehlenden Komponenten im INSPIRE-Umfeld / „INSPIRE inventory“ auf JoinUp • Ausblick/Aktivitäten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Workshop zu “access control to data and services testbed“ ○ Workshop zu “INSPIRE RDF vocabulary und governance of persistent identifiers for location in Europe“ ○ Tools zu Konformitätstests ○ Kooperationen bei der Erstellung von Open Source Tools ○ Nachhaltigkeit INSPIRE Registry • Aufträge an Working Group:

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Anforderungen im Rahmen von ARE³NA einbringen ○ Prioritäten für die nächsten 8 Monate? ● Ankündigung Workshop: UK organisiert einen Workshop mit W3C, OGC und Google zur engeren Abstimmung und Kooperation und lädt Vertreter der ISA Arbeitsgruppe zur Teilnahme ein.
TOP 8	<p>European Union Location Framework – EULF (ISA Action 2.13)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kurze Vorstellung der EULF Action ● 5 Focus Areas <ul style="list-style-type: none"> ○ Policy and Strategy Alignment ○ Cost Benefit Focus ○ Committed Partnership ○ E-Government Integration ○ Standardisation and Interoperability ● Pilots geplant <ul style="list-style-type: none"> ○ Transport ○ Marine ● EULF Strategic Vision Version 0 on location and e-Government wurde erstellt ● Aufträge an Working Group: <ul style="list-style-type: none"> ○ Input für Strategic Vision Version 1 liefern ○ Input zu “Pilot policy areas” geben ● Vorschlag: Pilots nutzen um EULF-Projekt systematisch zu erklären und zu erarbeiten. ● Workshop - "Integration of Location in eGovernment: Best Practices from Europe"
TOP 9	Knappe Zusammenfassung des Meetings
TOP 10	Ein Vertreter des TÜV-Rheinland stellt eine Studie zum EU-weiten „Broadband-Mapping“ vor. Es folgt eine Diskussion darüber, ob und wie die INSPIRE Datenmodelle für diese Aufgabe Verwendung finden können. Da das Thema „Telekommunikationsnetze“ im INSPIRE-Kontext bewusst nicht berücksichtigt wurde ist dies derzeit nicht möglich.
TOP 11	Das nächste Treffen findet am 2. oder 9.12 via Telefon statt. Dabei soll die zukünftige Zusammenarbeit näher erörtert werden.

Bewertung

Das erste Treffen der Arbeitsgruppe diente vor allem dem Kennenlernen und der Information über Hintergründe, Umfeld und bisherige Aktivitäten der ISA-INSPIRE-Actions (1.17 und 2.13).

In den Diskussionen sind gemeinsame Probleme z.B. bei der Anbindung von INSPIRE-Komponenten an Open Data-Systeme deutlich geworden. Dafür existieren derzeit keine Lösungen im Produktivbetrieb und ein abgestimmtes Vorgehen erscheint sinnvoll.

Die vorgestellten Actions bieten interessante Anknüpfungspunkte. Hier ist aus deutscher Sicht insbesondere im ARE³NA-Projekt ein Potential für Kooperationen und Synergien erkennbar (Test Suite, Identifier, Registry). Die Aktivitäten sollten dabei zukünftig eng mit der INSPIRE-MIG abgestimmt

werden. Eine Erweiterung der TOR in diesem Sinne wird als sehr sinnvoll erachtet. Die nachhaltige Bereitstellung und Finanzierung der hier erstellten Softwareartefakte sollte bei der Erörterung zukünftiger Finanzierungsmodelle im ISA-Kontext beachtet werden.

Das Ziel und der Status der EULF-Action ist deutlich weniger greifbar. Sinnvoll erscheint jedenfalls ein Vorgehen in enger Anlehnung an die konkreten Pilotvorhaben.

Im Laufe der Veranstaltung gab es Diskussionen über die Ausrichtung der Arbeitsgruppe und es wurde der Wunsch geäußert den Fokus stärker auf die Entwicklung von Apps zu legen. Aus deutscher Sicht sollte die Arbeitsgruppe jedoch insbesondere Hemmnisse bzgl. der technischen Interoperabilität identifizieren und deren Beseitigung forcieren.

Die enge Abstimmung mit Standardisierungsorganisationen, insbesondere aus dem Umfeld der „Mainstream-IT“ ist begrüßenswert und sollte ausgeweitet werden.

Weitere Termine

- 2. oder 9.12.2013: Telefonkonferenz der Arbeitsgruppe
- 11.12.2013: [EULF Workshop](#), Budapest
- 02/2014: Workshop W3C, OGC, Google. London

Referenzen

[1] Tagesordnung des Meetings vom 16./17.10.2013: ISA WG SIS 2013-10-16 DOC 02 AGENDA (Working Copy).pdf